

Zur Thematik und Organisation

- I. Wozu Kant heute?
- II. Welche Kompetenzen können sie hier erwerben?
- III. Warum sollten Sie sich mit Kant beschäftigen?

Kompetenzen in:

- (a) Textanalyse,**
- (b) Methoden der Philologie, soweit diese für die Philosophie dringend sind und**
- (c) philosophische Urteilsbildung mittels von Sachargumenten.**

Typische Aufgaben und Kompetenzen der Textanalyse:

1. Den Status verschiedener Kantischer Texte richtig erkennen, sich in den Ausgaben zurechtfinden lernen, Zitierweisen einüben;
2. einen Begriff als zentral erkennen, die Vielfalt seiner Bedeutungen erforschen, nach ihrem Zusammenhängen und ihren Problemen fragen;
3. ein Argument in einem Text, der nicht gleich argumentativ wirkt, erkennen, und das Argument aus dem Textkörper wie mit einem Skalpell herauschneiden;
4. das Argument in Hinsicht auf seine Prämissen und seine Konklusionen hin rational rekonstruieren sowie die Wahrheit der Prämissen & die Folgerichtigkeit des Arguments prüfen – Logik einsetzen.
5. Sie sollen auch erkennen, wo ein Text andere als strikt argumentative Mittel einsetzt – etwa Metaphern oder Geschichten –, und sie sollen deren Sinn und Zweck korrekt beschreiben und beurteilen; und dann
6. die Stellung eines Begriffs, eines Arguments im größeren Zusammenhang der Kantischen Philosophie beschreiben;
7. ihre Bedeutung für spätere, nicht zuletzt heutige philosophische Probleme und Themen bestimmen;
8. dabei anachronistische Fragen als solche erkennen und überlegen, unter welchen Umständen sie eingesetzt werden dürfen und welchen nicht;
9. geeignete Sekundärliteratur lokalisieren, mit ihr arbeiten, sie aktiv nutzen und auch begründet kritisieren, wieder mit allen zuvor genannten Mitteln;
10. und schließlich mithilfe all solcher Fragen einen eigenen, klaren und kohärenten Text verfassen.

Referate: Bitte den angegebenen Kantischen Text analysieren sowie in den letzten Sitzungen den von Sekundärautoren. Konkret:

- 15-20 Minuten Präsentation
- **Handout** sollte enthalten: (a) Ziel und Struktur des zu besprechenden Textes (unter genauer Angabe der Einteilung des Textes in Abschnitte mit Angabe der Stellen); (b) Verständnisfragen, dabei möglichst genau die Textstelle angeben/zitieren; (c) Vorbereitung der Seminardiskussion dadurch, dass man z.B. ein Argument (oder einige wenige derselben) aus dem Text auswählt, es möglichst rational rekonstruiert & dann dazu mögliche kritische Einwände oder historische Probleme formuliert. (d) Genutzte Sekundärliteratur; dabei Referenzen im Stil des Syllabus.

Zum **Verfassen von Hausarbeiten:** Jay Rosenberg, *Philosophieren*. Frankfurt.